

Die Kanzel befindet sich über dem Altar. Ueber ihre Entstehung berichtet eine Inschrift an ihrer Rückseite:

Anno 1765 ist diesses GOTTES Hauss renovirt
den 1. Dec. e. a. eingeweyhet vnd Anno 1766
gemahlet worden

von

Johann Gottfried Krippendorff und
Johann Christian Krippendorff
aus Zeitz.

Diese Canzel hat aus seinen Mitteln
erbauet

Casspar Schröder
Gerichts Schöppe, und Nachbar
in
Tellschütz.

Neben der Kanzel über den Zugängen zur Sakristei zwei geschnitzte und bemalte Wappen des Grafen Georg II. von Werthern (geb. 1700, † 1768) und seiner Gemahlin Jac. Henriette geb. Gräfin Flemming. Die Kirche wurde 1765 umgebaut.

Flügelaltar, 1,43 m hoch, 79 cm breit. In der Mitte vor gemustertem Goldgrund die Statue des heil. Hippolytus in einer hübschen geschnitzten Architektur. Er hat die Lanze in der Rechten, die Linke ist auf den Setzschild gestützt, welchen ein rothes Kreuz schmückt. Neben ihm ein Maulthier (Pferd?). Auf den beiden Flügeln aussen und innen zusammen je vier bildliche Darstellungen von Szenen aus seinem Leben und Martyrium. Die Malereien sind entschieden schwächer als die Schnitzerei. Das Ganze aus der Zeit um 1520.

In dem sehr unschönen Taufgestell eine Taufschüssel, Zinn, 36 cm Durchmesser, bez.: IN PEGAV fecit 1767. Gemarkt wie nebenstehende Abbildung.



Auf dem Dachboden Reste eines weiteren Altars, Holzschnitzereien, eine Madonna und sieben Heilige, sehr beschädigt, der Farbe entblösst, um 1500. Ferner Reste eines blauen, weiss bestickten Altarbehanges aus dem 18. Jahrhundert.

Altarleuchter, 385 mm hoch, in Bronze, 16. Jahrh.

Altarcrucifix aus dem 16. Jahrhundert, unbedeutend.

Glocken. Die grösste, von 1478, 78 cm hoch, 79 cm unterer Durchmesser, mit zwei grossen, 10 cm hohen, 6 cm breiten sorgfältiger gearbeiteten Plaquetten, auf welchen die Kreuzigung und Maria in der Glorie dargestellt sind und mit der Umschrift:

+ hilf + got maria + bei + rat + anno + m^occcc + lxxviii^o

Die mittlere, von 1456, 48 cm hoch, 60 cm unterer Durchmesser mit der Inschrift:

T Anno dvi m cccc lvi helf+got maria berat